

Veitshöchheimer Imkerforum 2017– Wissenschaft und Praxis im Dialog

Das Imkerforum 2017 fand am 28. Januar in der Aula des LWG in Veitshöchheim statt. Der Vortragsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt als der Präsident der LWG, Dr. Herrmann Kolesch in seinem Grußwort seine Eindrücke von der Präsenz der Imkerei auf der Grünen Woche in Berlin schilderte. Er ermunterte alle Anwesenden die Anliegen der Imkerei auch auf neuen Wegen in die Gesellschaft zu tragen.

Die Mitarbeiter des Fachzentrums Bienen stellten aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Fachzentrum vor. In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Gartenbau und der Abteilung Landespflege konnten verschiedene Projekte umgesetzt werden. Unterschiede in der Attraktivität von Sorten der Beet- und Balkonpflanze Zweizahn (*Bidens ferulifolia*) wurden von Armin Görlich im Rahmen eines Forschungsprojektes untersucht, welches der Freundeskreis des Fachzentrums Bienen e.V. finanziell unterstützt. Die Bekämpfung der Kirschessigfliege und mögliche Auswirkungen auf Bienenvölker wurden von Dr. Ingrid Illies vorgestellt. Dr. Ina Heidinger stellte Ergebnisse aus dem Projekt „Winterbiene“ vor, in dem spätblühende Präriestauden auf Ihre Eignung als Trachtquelle für Bienen und als Biogassubstrat geprüft werden. Dr. Stefan Berg berichtete über aktuelle Versuche zur Bekämpfung der Varroose. Johann Fischer, Fachberater in Schwaben berichtete über aktuelles aus der Fachberatung – insbesondere über die Probleme mit verfälschtem Bienenwachs. Er stellte dazu auch die neuen Beratungsunterlagen des Fachzentrums Bienen vor, die auf der Internetseite zum Download zur Verfügung stehen.

Traditionell wird die Kaffeepause zum Erfahrungsaustausch genutzt – alle Mitarbeiter des Fachzentrums stehen dann für Gespräche zur Verfügung.

Im Anschluss daran berichtete Dr. Werner von der Ohe über die Einsatzmöglichkeiten von Bienenvölkern im Umweltmonitoring. Er zeigte auf, dass Bienenvölker sehr flexibel in der Landnutzung sind – und sich im Bienenvolk (fast) alle Wirkstoffe wieder finden lassen mit den Bienen in Kontakt kommen. Dies gilt aber nicht nur für Pflanzenschutzmittel, sondern auch für Varroazide und Umweltbelastungen wie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe.

Am Ende der Veranstaltung dankte Dr. Berg allen Besuchern für den Besuch und die lebhafteste Diskussion. Er nutzte auch die Gelegenheit bereits für das kommende Imkerforum am 03. Februar 2018 einzuladen.



Die Aula war bis auf den letzten Platz belegt



Andreas Schrauth, Vorsitzender des Freundeskreis begrüßte die Gäste und warb für die Mitgliedschaft bei den Freunden – mit Erfolg, am Ende der Veranstaltung konnten neue Mitglieder begrüßt werden.



Johann Fischer stellte aktuelles aus der Fachberatung vor.



Dr. Berg moderierte die Veranstaltung



Fachlicher Austausch in der Kaffeepause....



Dr. Werner von der Ohe beantwortete am Ende seines Vortrags Fragen aus dem Publikum.